

B und *P* मम नेर्वशी, *A* und *Kāwjapr.* wie wir. Wenn letzteres übrigens न auch vor कनक^० liest, so kann das nur ein Versehen sein.

Die Wolke heisst *jung, frisch*, weil die Regenzeit erst im Anzuge ist. — Das Bild vom Probierstein wird zu Str. 157 besprochen werden.

Die erste Hälfte jeder Zeile besagt, was der Gegenstand in Wirklichkeit ist, die zweite mit न, was er nicht ist, wofür ihn aber der König in seiner Bethörung angesehen.

Dem Tadel der dramaturgischen Lehrbücher *Kāwjapr.* a. a. O. und *Sāhitj.* S. 222, dass न zweideutig sei, können wir nicht beipflichten. Zeigt denn nicht न नाम der zweiten Verszeile deutlich genug, dass न keineswegs mit dem folgenden Substantiv zusammengesetzt ist? Man denke sich न च oder noch besser न तु भवति ।

Z. 17. *B. P* und *Calc.* पुनरु fehlt, *A* wie wir. — *A. B* und *Calc.* निश्चय, nur *P* richtig wie wir. Die Verwechslung von नि und निस् vor Wurzeln mit anlautendem Zischlaute ist sogar in die Sprache eingedrungen wie der Aorist न्यश्नसीत् bei Westergaard u. d. W. beweist, s. zu 21, 14.

S. 55.

Str. 71. a. *B. P* und *Calc.* मजि, *A* मंइ (d. i. मजि), *C* मंइ (d. i. मजिं) । *Calc.* *B. P* त्राणिमं und °लोमणिं wider das Versmass, *A. C* wie wir. — *B. P* und *Calc.* कोबि, *A. C* wie wir. — *Calc.* कुरइ wider Versmass und Reim, *A. B. C. P* wie wir. — b. *B. P* णा für णु, widersinnig. — *Calc.* सामल,